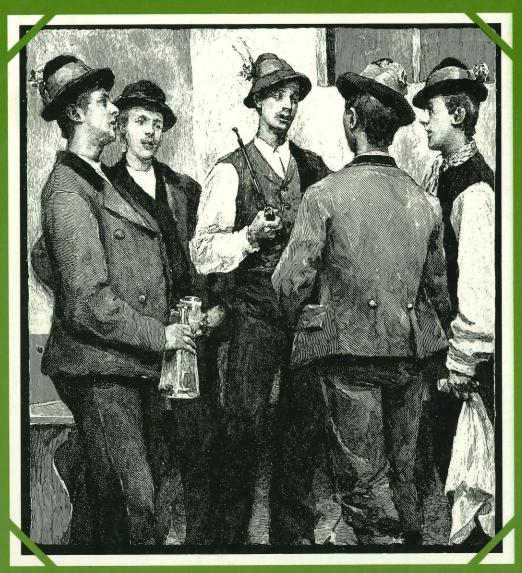
DAS ANDERLUH MÄNNERCHORBUCH



Heyn

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
*	Jå grüaß enk Got'!	5 7
	Dås "Grüaß di Got' "!	
		8
	DURCH JAHR UND TAG	9
*	Total range aus made i raunjam an	11
	Hiaz fångt si schon dås Fruahjåhr ån	12
*	The figure of the first services and the first services are the first services are the first services and the first services are the firs	14
*	Wia schean is, wann i siehg die Sunn aufgeahn	15
	Steah nar auf, du junger Schweizersbua	17
	Auf hoacher Ålbm	19
	Der Tag vertreibt die finst're Nacht	21
	Und jetzund kommt die Nacht herbei	22
*	Der Mond ist aufgegangen	23
*	Der spåte Åb'nd	24
`	WANDERN UND JAGEN	27
*	Es ist ein harter Schluß	29
*	Muß i denn zum Städtele 'naus	30
*	Nun ade, du mein lieb Heimatland	32
*	Alte Jagdhornweise	34
*	Es ritt ein Jäger wohlgemut	36
*	Es wollt ein Jägerlein jagen	38
*	Das Jagen ist und bleibt meine allerschönste Freud!	41
	Auf, auf zum fröhlichen Jagen	42
*	Hiaz kimmt dås schean Fruahjåhr	43
	Es wår amål an Åb'nd spåt	45
*	Wohl auf der hoch'n Ålm	46
	Frisch auf, dös Jagersleut	49
	Wånn's nur amål schon aper war	50
	Holare dulidi! Wånn der Auerhåhn bålzt - Textfassung A	51
	Holdje tuli-i, wån' der Auerhåhn pfålzt - Textfassung B	51
*	Wånn i geh auf die Pirsch	52
*	Jatz gien miar auf die Ålma	53
	Klane Küglan giaß'n	55
	I bin da Gams'njager von Tirol	56
	Von der Kåppler-Ålm	57
*	Es is jå nix so schean	58

	LOB DER ARBEIT	59
*	Glück auf, ihr Bergleut'!	61
*	Glück auf, der Steiger kömmt!	63
*	Das Bergwerk sei gepreiset	66
	Ins rosig gold'ne Morgenlicht	68
*	Wir Bergleute hauen fein	69
*	Tief in der Berge Schoß	70
*	Bergmanns Dank	72
*	Wachauer Schifferlied	74
*	Der Islandfischer	75
	Es is ka schön're Såch'	76
	Uns're Holzknechtbuabm	77
	NIMM DIESES RINGELEIN	79
*	Du bist mein	81
*	All mein Gedanken	82
	Es blühen Rosen	84
		85
	Es saß ein klein wild Vögelein	
*	Es taget vor dem Holze (Walde)	86 87
*	Klopfet mir keiner ån	89
*	Es waren zwei Königskinder	
	Gestern abend in der stillen Ruh'	94
*	Mein Sinnen	96
*	Wie schön blüht uns der Maien	100
*	O du schöner Rosengarten	102
*	Nimm dieses Ringelein	103
*	Zur Freud' sind wir geladen	104
*	Herfür, Herfür	105
	Mei Diandle håt zwa Äugalan	106
*	Wanglan wia die Semmalan	107
	Und im Feld singt die Lerch'n	108
	Wånn da Guggu schreit	108
	Wås fliagst denn, liabs Täubale	110
	Wia mei Diandle, mei klans	111
	O du herzigs, scheans Diandle	112
	Wohl in der Wiederschwing	113
	Wånn's Glöckle hell klingt	114
	Kålt, kålt waht da Lurnfelder Wind	115
*	A bißl fålsch sein is lustig	116

* Du we

* Båld v. * 's Dian

* 's Diar * Und w

* Vorm

Über'sHån scWånn i

Wånn i In Klås

* Scheint * Über d

Wås kü O Dian * Unta da Wånn d

Wånn d * Setz' au

* Die Äug * Du red'

TE DEU
Te Deu
Susani
Es ist fü
Aus eine
Lustig is

Auf, auf Frisch a Ihr Hirte * Es blühe

O wache
* Wir Eucl
ES IST

* Wahre F

* Åch, Hir Zogen ei

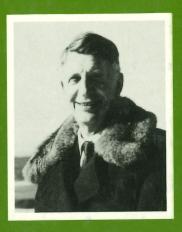
* Es is wo Jetzt kui O Ros'ni

*	Du werst jå mei Diandle nit liabm	119
*	Båld vawick'lt si' die Peitsch'n	120
*	's Diandle håt mar d'Liab aufg'sågt	121
*	Und weg'n an Diandlan trauri sein	123
*	Vorm Haus steht a Lackele	
*	Über's Laterle steig i nit aufe	126
*	Hån schon viel Diandlan gliabt	128
	Wånn i hamgeh von mein Trindalan	128
	Wånn i hamgeh von Diandlan	130
	In Klåg'nfurt und St. Veit	130
*	Scheint da Mond und die Stern'	131
*	Über die Ålma, über 's Hålma	132
	was kummern mi die Sternlan	133
	O Diandle, tiaf drunt im Tål	134
*	Unta da Lind'n	135
	Wånn du durchgehst durchs Tål (Fassung A)	
	Wånn du durchgehst durchs Tål (Fassung B)	137
*	Setz' auf mei grüans Hüatle	
*	Die Äuglan voll Wåssa	
*	Du red'st ållweil vom Scheid'n	140
	TE DEUM LAUDAMUS (Weihnachts- und Hirtenlieder)	141
	Te Deum laudamus tuat singen zugleich	143
		144
	Es ist für uns eine Zeit gekommen	146
	Aus einer schönen Rose	147
	Lustig ist das Hirtenleben	148
	Auf, auf, åll' beizeit!	148
	Frisch auf, ihr lieben Brüder!	150
	Ihr Hirten auf und losts nar åll!	151
*	Es blühen die Maien	152
	O wachet, nicht schlafet!	154
*	Wir Euch alle vom Herzen wünschen	155
	ES IST EIN SCHNITTER, HEISST DER TOD	157
*	Wahre Freundschaft	159
*	Åch, Himm'l, es is verspielt	160
	Zogen einst fünf wilde Schwäne	161
*	Es is wohl a scheane Zeit	163
	Jetzt kumpt die Fruahlingszeit	164
	O Posintal	165

:	Gott g'seg'n dich, Laub	166 167
<	Es ist ein Schnitter	168
k	Über den Sternen	169
k	Aufersteh'n	
	JODLER aus Kärnten	171 173
	Wo bist denn du?	173
	Der Holadiri	174
	Der Hupfer	175
	Der Tuljå dara-daro	175
	Von der Flattnitz	176
	Der Küahtreiber	177
	Die Küahsuacherweis'	178
	Ein schöner Dreier aus der Metnitz	179
	A Låv'ntåler	180
	Der Rituliedi	181
	Jodler aus St. Michel im Låv'ntål	181
	A Klåg'nfurter Jodler	101

A bißl fålsc Åb'r Mitzal Åch, Himm A Låv'ntåle All mein Ge Alte Jagdho Andreas Ho A Klåg'nfur Auf, auf, al Auf, auf zu Aufersteh'n Auf, ihr wil Auf hoache Aus einer se Aus meinem Båld vawick Bergmanns] Das Bergwei Dås "Grüaß Das Jagen is allerschö Das Schiffle Der Holadir Der Hupfer Der Mond is Der Küahtre Der Ritulied Der spåte Å Der Tag ver Der Tuljå da Die Äuglan Die Islandfis Die Küahsua Du bist mei Dui dåi dui Du red'st all Du werst jå Ein schöner Es blühen d Es blühen R

Es, es, es ur Es is ja nix Es is ka scho



Männerchöre haben eine lange Tradition. Anton Anderluh (1896–1975), der sich nicht zuletzt mit den zahlreichen Bänden von "Kärntens Volksliedschatz" und vielen Publikationen "weit über Österreich hinaus einen Namen gemacht hat" (Jahrbuch des Deutschen Volksliedarchivs), hat ihren Weiterbestand in zeitgemäßen Bahnen durch seine Aktivitäten gefördert. Der Volksliedforscher und Lehrerbildner, Musikkritiker, Kammermusiker und

Chorleiter hat u. a. die in diesem Buch enthaltenen 110 Liedsätze für Männerchor geschaffen; Sätze zu Volksliedern, wobei über Kärnten hinaus solche aus dem übrigen Österreich und deutsche keineswegs unterrepräsentiert sind; andere zu Texten vom ausgehenden Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit. Immer zeigen sie sich "im entsprechenden Gewand"; u. a. dem des Volksliedes, dem schlanker Polyphonie (in modo antiquo), dem romantischer Klangfreude. Jodleraufzeichnungen sorgen für weitere Vielfalt.

Helmut Wulz, Leiter der Abteilung Volkskultur im Landesstudio Kärnten des Österreichischen Rundfunks wie des Arbeitskreises Volkslied im Kärntner Volksliedwerk, und Anton Anderluh nicht nur im Wirken für dieses eng verbunden, hat die Lieder, die in verschiedensten Publikationen verstreut und größtenteils nicht mehr allgemein greifbar sind, neu zusammengestellt und redigiert.

"Anderluh, bitte", hieß es auf den Pommerschen Singwochen auf der Wülzburg immer wieder.

"Chöre, bitte", heißt es nun hier.